

2. Trauer

Siehst du nicht die Kathedralen

erhaben stattlich hoch über alle Dächer
und die schmucken Kirchen über Land?

Hörst du nicht Choräle,

Pfeifen und Dröhnen der Orgel,
an Festtagen
und in Konzerten?

Andachten und Feiern

in Licht getaucht und vollem Glanz,
Weihrauch und Gesang?

Fromme Worte und gefasste Stille?

Glockenläuten dir entgegen

auf langen Wegen zurück
aus der Ferne?

Zum Sammeln und Gedenken

ein Dach für heimatlose Seelen?
Feste Tage, feste Zeiten,
übers ganze Jahr.
Texte, die erbauen,
die dazu gehören.

Warum stört dich diese Harmonie?

Hast du nicht selber
am Altar gestanden,
Gaben angereicht und brav gedient?

Ja, du hattest keine Hochzeit und keine Weihe,

doch warst du oft dabei.

Priester werden, ja,
das sollte sein.
So kam es nicht,
und ging auch nicht.

Was brachte dich dahin,
unter die Gewölbe?
Eine Antwort, die ich ahne.

Die Mutter zog es in die klösterliche Welt
und ihre Söhne übernahmen es.
Als frühe Regung
und ließen doch den letzten Schritt.

Es liegt der Krieg
in den Geschichten,
die nicht erzählbar waren.
Aus tiefem Bodenfrost
taute manches Stück,
als zögernd Raum frei wurde,
einfach da zu sein.

Der Vater
rebellierte gegen fromme Macht
im Kampf der Brüder
gegen eine alte Ordnung.
Eine neue Weltzeit winkte,
verheißungsvoll in übergroßem Wahn.

Geblendet, getäuscht, verführt,
übereifrig in die Schlacht.
Schwer verletzt von der Front zurück,
dem Tode nahe,
vom Arzt gerettet,
unverbesserlich wieder in den Krieg.

Nachkriegszeit,
lähmende Enttäuschung,
Niederlage, Schuld, Reue,
nicht zu fühlen und zu denken.

Die Mutter,
im Bombenhagel Hab und Gut verloren,
unter einer nassen Decke
mit ihrer Mutter auf der Flucht
aus der Stadt aufs Land.

Überlebenszeit

Sie kamen zusammen,
als zwei vom Krieg Gezeichnete,
ganz verschieden,
eine Ehe gegen das Erlebte.

Klösterlicher Schonraum,
Beruhigung,
doch kein Schutz gegen Weitergabe
ihrer Wunden an die Kinder.
Ein wenig heile Welt,
aber keine Heilung.

Das ist die Ausgangslage.
Später suchte ich mir Hilfe
in einer ersten Therapie.

Mein christlicher Glaube wandelte sich.